

 <p>Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Atelier Schneider [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Wilhelm II. von Oranien</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 121-1894</p>
---	---

## Beschreibung

Wilhelm II. von Oranien (geb. 17. 5.1626), Statthalter der Niederlande seit dem Tod seines Vaters Friedrich Heinrich (Sohn des »Schweigers« Wilhelm) von Oranien 1647. Vermählt mit Maria, Tochter Karls I. von England, hinterläßt er bei seinem unerwartet frühen Tod (6. 11. 1650) den Sohn Wilhelm II., der als König von England (seit 1689) die Niederlande und England in Personalunion verbindet und die Seele des europäischen Widerstandes gegen die Eroberungsgelüste Ludwig XIV. von Frankreich wurde. Das technisch Ungewöhnliche und Neue an diesem Kupferstich ist die Tatsache, daß nur der Fond mit dem Stichel in Kreuzschraffur gedruckt ist, der Porträtierte hingegen in der neuen »Schabkunst«-Manier wiedergegeben ist. Bei dieser Technik, die Ludwig von Siegen, der Künstler unseres Blattes, erfunden hatte, wird die gesamte Fläche der Kupferplatte so aufgeraut, daß Druckerschwärze an ihr haften kann. Ein Abdruck, ergäbe einen samtigen schwarzen Ton. Um hierin Formen wiedergeben zu können, nimmt man Rauheiten von der Platte mit einem Schabeisen wieder weg: an solchen Stellen kann weniger Schwärze haften, es kommt also Licht in den Abdruck. Im Gegensatz zum üblichen Kupferstich, der ein Liniendruckverfahren ist, ist die Schabkunst ein Flächendruck, wohl passend zum malerischen Stil des Barock.

Text: Hans Mielke in: Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, hg. von Alexander Dückers, 2. Auflage, Berlin 1994, S. 146, Kat. III.78 (mit weiterer Literatur)

## Grunddaten

Material/Technik:

Mezzotinto

Maße:

Höhe x Breite: 54,5 x 42 cm

## Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1644
	wer	Ludwig von Siegen (1609-1680)
	wo	

## Schlagworte

- Mezzotinto